

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 1 von 17

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Kapkas Icebreaker

Weitere Handelsnamen

UFI: Eindeutiger Rezepturidentifikator (Unique Formula Identifier) GE20-C04Q-J00P-CN50 (D)

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Flüssigkeit für elektrische Zigaretten.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemässe Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: GASD GmbH
Strasse: Hauptstr. 7,
Ort: D-76571 Gaggenau
Telefon: +49 – 7225-9700886
Auskunftgebender Bereich: support@kapkas-flava.com

Importeur / Inverkehrbringer Schweiz

Firmenname: noSmoky (Supper GmbH)
Strasse: St. Klemensstrasse 10
Ort: CH-2544 Bettlach
Telefon: +41 (0)32 621 69 10
E-Mail: info@nosmoky.ch
Reversnummer: 8113
Sachkundige Person nach Anhang 2 ChemV (E-Mail): info@nosmoky.ch

1.4. Notrufnummer:

Tox Info Suisse: 145 (24 h, gratis aus der Schweiz)
aus dem Ausland: +41 44 251 51 51
Sanitätsnotruf: 144
Notruf: 112

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 3; H226
Skin Irrit. 2; H315
Eye Dam. 1; H318
Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Essigsäure
L-(+)-Milchsäure; (2S)-2-Hydroxypropansäure
Buttersäure; Butansäure

Signalwort: Gefahr**Piktogramme:**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 2 von 17

**Gefahrenhinweise**

- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 P501 Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
 Für Informationen oder weitergehende Hinweise siehe auch Abschnitt 11 oder 12.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
51115-67-4	2-Isopropyl-N,2,3-trimethylbutyramid			7 - < 10 %
	256-974-4			
	Acute Tox. 4; H302			
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester			5 - < 7 %
	205-500-4	607-022-00-5		
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
121-33-5	Vanillin			5 - < 7 %
	204-465-2			
	Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2; H302 H319			
64-19-7	Essigsäure			3 - < 5 %
	200-580-7	607-002-00-6		
	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1A, Eye Dam. 1; H226 H332 H312 H314			
	H318			
107-92-6	Buttersäure; Butansäure			1 - < 3 %
	203-532-3	607-135-00-X		

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 3 von 17

CAS-Nr.	Stoffname	Anteil
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B; H302 H314	
79-33-4	L-(+)-Milchsäure; (2S)-2-Hydroxypropansäure	1 - < 3 %
	201-196-2 607-743-00-5	
	Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1; H314 H318 EUH071	
142-62-1	Hexansäure	0,5 - < 1 %
	205-550-7	
	Acute Tox. 3, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Aquatic Chronic 3; H311 H314 H318 H412	
123-68-2	Allylhexanoat	0,5 - < 1 %
	204-642-4	
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H311 H301 H400 H412	
142-19-8	Allylheptanoat	0,5 - < 1 %
	205-527-1	
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 3, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H311	
	H301 H315 H319 H400 H410	

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
51115-67-4	256-974-4	2-Isopropyl-N,2,3-trimethylbutyramid	7 - < 10 %
		oral: LD50 = 490 mg/kg	
141-78-6	205-500-4	Ethylacetat; Essigsäureethylester	5 - < 7 %
		dermal: LD50 = >20000 mg/kg	
121-33-5	204-465-2	Vanillin	5 - < 7 %
		dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 1580 mg/kg	
64-19-7	200-580-7	Essigsäure	3 - < 5 %
		inhalativ: LC50 = 11,4 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal:	
		LD50 = 1113 mg/kg; oral: LD50 = 3310 mg/kg Skin Corr. 1A; H314: >= 90 - 100 Skin Corr. 1B;	
		H314: >= 25 - < 90 Skin Irrit. 2; H315: >= 10 - < 25 Eye Irrit. 2; H319: >= 10 - < 25	
107-92-6	203-532-3	Buttersäure; Butansäure	1 - < 3 %
		dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 1632 mg/kg	
142-62-1	205-550-7	Hexansäure	0,5 - < 1 %
		dermal: LD50 = 586 mg/kg	
123-68-2	204-642-4	Allylhexanoat	0,5 - < 1 %
		dermal: LD50 = 820 mg/kg; oral: ATE = 100 mg/kg M acute; H400: M=1	
142-19-8	205-527-1	Allylheptanoat	0,5 - < 1 %
		dermal: ATE = 300 mg/kg; oral: ATE = 100 mg/kg	

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Einatmen

Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 4 von 17

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Mit reichlich Wasser abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). KEIN Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Tox Info Suisse: 145 (24 h, gratis aus der Schweiz)

aus dem Ausland: +41 44 251 51 51

Sanitätsnotruf: 144

Notruf: 112

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO₂). Trockenlöschmittel. alkoholbeständiger Schaum.

Bei Grossbrand und grossen Mengen: Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, reizend. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Bei Grossbrand und grossen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren****Allgemeine Hinweise**

Alle Zündquellen entfernen. Den betroffenen Bereich belüften.

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Einsatzkräfte

Es sind keine besonderen Massnahmen erforderlich.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Kanalisation abdecken. Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 5 von 17

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**Für Rückhaltung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

Weitere Angaben

Den betroffenen Bereich belüften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Im Dampfraum geschlossener Systeme können sich brennbare Dämpfe ansammeln. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz

Die üblichen Vorsichtsmassnahmen beim Umgang mit Chemikalien müssen beachtet werden.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Kontaminierte Kleidung ausziehen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Schutz- und Hygienemassnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.
Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.
Sicherstellen, dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen).

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Gas. Explosivstoffe. Entzündbare feste Stoffe. Selbstentzündliche (pyrophore) flüssige und feste Stoffe. Selbsterhitzungsfähige Stoffe oder Gemische. Stoffe und Gemische, die in Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Ammoniumnitrat. Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische. Organische Peroxide. Nicht brennbare giftige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.
Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit Frost.
Lagertemperatur: 15-25°C

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 6 von 17

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
64-19-7	Essigsäure	10	25		2(l)	
141-78-6	Ethylacetat	200	730		2(l)	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Massnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind). DIN EN 166

Handschutz

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. (DIN EN 374) Geeignetes Material: Butylkautschuk.

Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: >= 480 min. Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): ~ 120 min. (geschätzt)

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Verordnung (EU) 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN ISO 374 genügen.

Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Mindeststandards für Schutzmassnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Atemschutz

Bei sachgemässer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich. Atemschutz ist erforderlich bei:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 7 von 17

Aerosolerzeugung/-bildung

Grenzwertüberschreitung

Unzureichender Belüftung

Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (EN 14387) Filtertyp: A/P1-3 Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig.
Farbe:	nicht bestimmt
Geruch:	charakteristisch

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	>35-60 °C

Explosionsgefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
pH-Wert:	nicht bestimmt
Dynamische Viskosität: (bei 40 °C)	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität: (bei 20 °C)	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	mischbar.

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

Dampfdruck: (bei 20 °C)	nicht bestimmt
Dichte:	nicht bestimmt
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

Oxidierende Eigenschaften
keine/keiner.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Lösemitteltrennprüfung:	nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:	nicht bestimmt
Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt

Weitere Angaben**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 8 von 17

10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemässer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

Siehe Kapitel 10.5.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit.

Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden.

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, stark. Reduktionsmittel, stark. Starke Säure. starke Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

Im Brandfall können entstehen: Gase/Dämpfe, reizend. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂).**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Keine Daten verfügbar.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
51115-67-4	2-Isopropyl-N,2,3-trimethylbutyramid				
	oral	LD50 490	Ratte	ECHA Dossier	OECD Guideline 425
		mg/kg			
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester				
	dermal	LD50 >20000	Kaninchen.	ECHA Dossier	
		mg/kg			
121-33-5	Vanillin				
	oral	LD50 1580	Ratte	Jenner (1964)	
		mg/kg			
	dermal	LD50 >2000	Ratte	ECHA Dossier	OECD 402
		mg/kg			
64-19-7	Essigsäure				
	oral	LD50 3310	Ratte	GESTIS	
		mg/kg			
	dermal	LD50 1113		Hersteller.	
		mg/kg			
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 11,4 mg/l		Hersteller.	
	inhalativ Staub/Nebel	ATE 1,5 mg/l			
107-92-6	Buttersäure; Butansäure				
	oral	LD50 1632	Ratte	REACH Dossier	OECD Guideline 401
		mg/kg			
	dermal	LD50 > 2000	Ratte	REACH Dossier	method: BASF test
		mg/kg			

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 9 von 17

CAS-Nr.	Bezeichnung				
142-62-1	Hexansäure				
	dermal	LD50	586	Kaninchen	Smyth et al., 1954
		mg/kg			
123-68-2	Allylhexanoat				
	oral	ATE	100		
		mg/kg			
	dermal	LD50	820	Kaninchen.	ECHA Dossier
		mg/kg			
142-19-8	Allylheptanoat				
	oral	ATE	100		
		mg/kg			
	dermal	ATE	300		
		mg/kg			

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylacetat:

Subchronische orale Toxizität: Methode: EPA OTS 795.2600 (Subchronic Oral Toxicity Test); Spezies: Ratte.

Expositionsdauer: 90-92 d. Ergebnis: NOAEL = 900 mg/kg. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Chronische inhalative

Toxizität: Methode: EPA OTS 798.2450 (90-Day Inhalation Toxicity, 6h/d); Spezies: Ratte.

Expositionsdauer: 94 d. Ergebnis: NOEC = 350 ppm (1.28 mg/L). Literaturhinweis: ECHA Dossier

Essigsäure.:

In-vitro Mutagenität:

Methode: OECD Guideline 473 (In vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)

Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier

Karzinogenität:

Methode: -

Spezies: Ratte

Testdauer: 8 Monate.

Ergebnis: LOAEL = 64 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Methode: EU Method B.31 (Prenatal Developmental Toxicity Study)

Spezies: Ratte

Testdauer: 10 d.

Ergebnis: NOAEL = 1600 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

In-vitro Mutagenität:

Methode:

- OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay):

- OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)

- OECD Guideline 473 (In Vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)

Ergebnis / Bewertung: negativ.

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Reproduktionstoxizität:

Methode: OECD Guideline 416 (Two-Generation Reproduction Toxicity Study).

Spezies: Ratte (Sprague-Dawley)

Ergebnis: NOAEC (P1) = 2000 ppm (fertility); NOAEC (F1) = 750 ppm (growth retardation)

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 10 von 17

Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)

Spezies: Kaninchen (Inhalation)

Ergebnis: NOAEC > 7.2 mg/L; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Allylhexanoat (CAS-Nr.: 123-68-2):

In-vitro Mutagenität:

Methode: OECD Guideline 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test)

Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier

Entwicklungstoxizität /Teratogenität:

Methode: OECD 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)

Spezies: Ratte

Ergebnis: NOAEL = 10 mg/kg/day; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Ein-Generationen-Reproduktionstoxizitätsstudie:

Methode: OECD 421 (Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test)

Spezies: Ratte

Ergebnis: NOAEL = 30 mg/kg/day (P0); Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylacetat:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 473 (In vitro Mammalian Chromosome Aberration Test); Ergebnis: negativ.

Literaturhinweis: ECHA Dossier; Keine Hinweise auf Karzinogenität am Menschen vorhanden. Literaturhinweis: ECHA

Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: other guideline: US EPA Health Effects Testing Guidelines 40 CFR Part

798.2450; Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 94 d. Ergebnis: NOAEL = 1500 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Essigsäure.:

Subchronische orale Toxizität:

Methode: -

Spezies: Ratte.

Ergebnis: NOAEL = 290 mg/kg

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Buttersäure; Butansäure:

Subchronische inhalative Toxizität:

Methode EPA OTS 798.2450

Spezies: Ratte (Sprague-Dawley)

Expositionsdauer: 90 d

Ergebnis: NOAEC = 2,4 mg/m³ (Dampf)

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Allylhexanoat (CAS-Nr.: 123-68-2):

Subchronische orale Toxizität:

Methode: -

Spezies: Ratte

Expositionsdauer: 52 w.

Ergebnis: NOAEL = 2500 mg/kg(bw)/day

Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Keine Daten verfügbar.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Daten verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 11 von 17

Allgemeine Bemerkungen

Lösungsmittel:

Symptome: Depression des Zentralnervensystems. Leber- und Nierenschäden. Benommenheit. Erbrechen. Übelkeit. Schwindel. Bewusstlosigkeit. Bewusstseinsstörungen. Rauschzustand. Erythem (Rötung)

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
51115-67-4	2-Isopropyl-N,2,3-trimethylbutyramid					
	Akute Algtoxizität	ErC50 > 100	72 h	Pseudokirchneriella	ECHA Dossier	OECD Guideline
		mg/l		subcapitata		201
	Akute	EC50 > 100	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline
	Crustaceatoxizität	mg/l				202
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester					
	Akute Fischtoxizität	LC50 >100	96 h	Pimephales promelas	ECHA Dossier	
		mg/l				
	Akute Algtoxizität	ErC50 >100	72 h	Green algae	ECHA Dossier	
		mg/l				
121-33-5	Vanillin					
	Akute Fischtoxizität	LC50 (57) mg/l	96 h	Pimephales promelas	ECHA Dossier	OECD 203
				(Dickkopflritze)		
	Akute Algtoxizität	ErC50 120 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella	ECHA Dossier	OECD 201
				subcapitata		
	Akute	EC50 36,79	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD 202
	Crustaceatoxizität	mg/l				
	Crustaceatoxizität	NOEC 5,9 mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD 202
64-19-7	Essigsäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 >300	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA Dossier	
		mg/l				
	Akute Algtoxizität	ErC50 >300	72 h	Skeletonema	ECHA Dossier	
		mg/l		costatum		
	Akute	EC50 >300	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	mg/l				
107-92-6	Buttersäure; Butansäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 77 mg/l	96 h	Pimephales promelas	REACH Dossier	OECD Guideline
						203
	Akute Algtoxizität	ErC50 45,1	72 h	Desmodesmus	REACH Dossier	
		mg/l		subspicatus.		
	Akute	EC50 51,25	48 h	Daphnia magna	REACH Dossier	REACH ACROSS
	Crustaceatoxizität	mg/l				
142-62-1	Hexansäure					
	Akute Fischtoxizität	LC50 (88) mg/l	96 h	Pimephales promelas	ECHA	
	Akute Algtoxizität	ErC50 (52,3)	72 h	Pseudokirchneriella	ECHA	
		mg/l		subcapitata		
	Akute	EC50 235 mg/l	48 h	Hyale plumulosa	ECHA	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 12 von 17

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Crustaceatoxizität					
	Algtoxizität	NOEC	32 mg/l	3 d	Pseudokirchneriella	ECHA
					subcapitata	
123-68-2	Allylhexanoat					
	Akute Fischtoxizität	LC50	0,117	96 h	Brachydanio rerio	ECHA Dossier
		mg/l			(Zebrafisch)	
142-19-8	Allylheptanoat					
	Akute	EC50	0,89	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier
	Crustaceatoxizität	mg/l				

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
51115-67-4	2-Isopropyl-N,2,3-trimethylbutyramid			
	OECD Guideline 301 B	20%	28	OECD Guideline 301 B
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester			
	other guideline	>60%	10	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
121-33-5	Vanillin			
	OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V,	97-100%	14	ECHA Dossier
	C.4-F			
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
64-19-7	Essigsäure			
	Other guideline	96%	20	ECHA Dossier
	Biologisch abbaubar.			
107-92-6	Buttersäure; Butansäure			
	EC directive 84/449/EEC C.3	100%	14	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
142-62-1	Hexansäure			
	OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E	84%	28	ECHA
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
123-68-2	Allylhexanoat			
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	70%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
142-19-8	Allylheptanoat			
	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V,	81%	28	ECHA Dossier
	C.4-D			
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
51115-67-4	2-Isopropyl-N,2,3-trimethylbutyramid	2,5

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 13 von 17

141-78-6	Ethylacetat; Essigsäureethylester	0,73
121-33-5	Vanillin	1,17
64-19-7	Essigsäure	-0,17
107-92-6	Buttersäure; Butansäure	12,6
142-62-1	Hexansäure	1,87

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
107-92-6	Buttersäure; Butansäure	2,06		Other company data
142-62-1	Hexansäure	234	Brachydanio rerio	ECHA
			(Zebraabbling)	

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Schweiz: Entsorgung gemäß den eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Vorschriften, insbesondere gemäß der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA, SR 814.610) und der Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, SR 814.81).

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV/AVV:

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschliesslich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am: 12.04.2022

Kapkas Icebreaker

Materialnummer: KF101037

Seite 14 von 17

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/SDR/RID)**

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1197
14.2. Ordnungsgemässe EXTRAKTE, GESCHMACKSTOFFE, FLÜSSIG
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 601
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E1
 Beförderungskategorie: 3
 Gefahrunummer: 30
 Tunnelbeschränkungscode: D/E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1197
14.2. Ordnungsgemässe EXTRAKTE, GESCHMACKSTOFFE, FLÜSSIG
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1
 Sondervorschriften: 601
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E1

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: UN 1197
14.2. Ordnungsgemässe EXTRACTS, FLAVOURING, LIQUID
UN-Versandbezeichnung:
14.3. Transportgefahrenklassen: 3
14.4. Verpackungsgruppe: III
 Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften: 223, 955
 Begrenzte Menge (LQ): 5 L
 Freigestellte Menge: E1
 EmS: F-E, S-D

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 15 von 17

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1197
14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:	EXTRACTS, FLAVOURING, LIQUID
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3



Sondervorschriften:	A3
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	10 L
Passenger LQ:	Y344
Freigestellte Menge:	E1
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	355
IATA-Maximale Menge - Passenger:	60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	366
IATA-Maximale Menge - Cargo:	220 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 8.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäss IMO-Instrumenten

nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878) Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3, 40

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Technische Anleitung Luft I:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0,50 kg/h: Konz. 50 mg/m ³
Anteil:	>20%
Technische Anleitung Luft II:	5.2.5. I: Organische Stoffe bei m >= 0,10 kg/h: Konz. 20 mg/m ³
Anteil:	< 2%
Wassergefährdungsklasse:	3 - stark wassergefährdend
Status:	Einstufung von Gemischen gemäss Anlage 1, Nr. 5 AwSV

Schweiz

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 16 von 17

Chemikaliengesetz (ChemG, SR 813.1)
 Chemikalienverordnung (ChemV, SR 813.11)
 Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV, SR 814.81)
 Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA, SR 814.610)
 Verordnung über die Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse (SDR, SR 741.621)
 Gewässerschutzverordnung (GSchV, SR 814.201)
 Einstufung und Kennzeichnung erfolgen nach der ChemV in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Rev. 1.00; Neuerstellung 13.04.2022

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse)
 AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen AVV: Abfallverzeichnisverordnung
 CAS: Chemical Abstracts Service
 CLP: Classification, Labelling and Packaging of substances and mixtures DNEL: Derived No Effect Level
 d: day(s)
 EAKV: Europäisches Abfallverzeichnis gemäß Entwurf Abfallverzeichnisverordnung EINECS: European INventory of Existing Commercial chemical Substances ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 ECHA: European Chemicals Agency
 EWC: European Waste Catalogue
 IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
 GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
 h: hour
 LOAEL: Lowest observed adverse effect level
 LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
 LC50: Lethal concentration, 50 percent
 LD50: Lethal dose, 50 percent
 NOAEL: No observed adverse effect level
 NOAEC: No observed adverse effect concentration
 NLP: No-Longer Polymers
 N/A: not applicable
 OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development PNEC: predicted no effect concentration
 PBT: Persistent bioaccumulative toxic
 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
 REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals SVHC: substance of very high concern
 TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
 UN/NU: United Nations (Vereinte Nationen)
 VOC: Volatile Organic Compounds
 VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
 WGK: Wassergefährdungsklasse

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Kapkas Icebreaker

Überarbeitet am: 12.04.2022

Materialnummer: KF101037

Seite 17 von 17

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3; H226	Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Dam. 1; H318	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Schweizer Fassung

Version 1.0 (CH)

Revisionsdatum: 12.04.2022

Schweiz-Anpassungen: Abschnitt 1.3 (Importeur und sachkundige Person), 1.4 und 4.1 (Notruf Tox Info Suisse), 13 (VeVA/ChemRRV), 14 (ADR/SDR), 15 (Schweizer Rechtsvorschriften), 16 (SDR).

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] - Einstufungsverfahren:

Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.

Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.

Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung.

Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)